

Pressedienst

Pressemitteilung 035/2020

Mit „Stronghouse“ den ökologischen Fußabdruck reduzieren

Runde Zwei für die Universität Vechta und das transnationale EU-Förderprogramm INTERREG

Zum wiederholten Male hat das Auswahlkomitee des transnationalen Förderprogramms INTERREG den Antrag der Universität Vechta zusammen mit der Provinz Drenthe aus den Niederlanden bewilligt: STRONGHOUSE - Sustainable housing for strong communities. In den kommenden drei Jahren werden das Team um apl. Prof. Karl Martin Born und Prof. Dr. Vanessa Mertins sich dem Ziel widmen, Hausbesitzer*innen und Wohnungsinhaber*innen Wege aufzuzeigen, in energiesparende Maßnahmen und/ oder alternative Energiequellen für ihre Häuser bzw. Wohnungen zu investieren. Auf Basis eines verhaltensorientierten Ansatzes arbeiten Projektpartner*innen aus den Niederlanden, Belgien, Deutschland, Dänemark, Schweden und dem Vereinigten Königreich für die kommenden drei Jahre zusammen, um das Energieeffizienzverhalten von mindestens 15.000 Hausbesitzer*innen bzw. Wohnungsinhaber*innen zu optimieren. Das Projekt hat zum Ziel, den ökologischen Fußabdruck in 15.000 Wohnungen zu reduzieren.

STRONGHOUSE hat ein Finanzierungsvolumen von rund 3 Millionen Euro und wird mit ca. 1,5 Millionen Euro durch das Programm „INTERREG IVb North Sea Region“ aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Federführender Partner des Projektes ist die Provinz Drenthe (Niederlande). Die Provinz Drenthe ist Vorreiter, wenn es um die Förderung der Energiewende geht. Dies wird durch ihr Programm „Expedition Energy neutral living in 2040“ (Expedition Energie-neutrales Leben in 2040) nachweislich deutlich. Als Kommune im ländlichen Raum haben sie gute Erfahrungen in der Kooperation mit Ländern aus der Nordsee-Region, mit denen sie Wissen und Erfahrungen über dieses Thema austauschen.

Nach dem offiziellen Startschuss von STRONGHOUSE Anfang des Jahres fand vom 17.-18. März. 2020 das Kick-Off Meeting statt. Trotz der mit der Corona-Virus Situation einhergehenden Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen von Veranstaltungen kam ein Absagen des Events nicht infrage und somit wurde prompt mit dem Kommunikationstool Cisco Webex über zwei Tage hinweg das Meeting durchgeführt. Erfahrungen der digitalen Zusammenarbeit dieser Art waren bereits im Rahmen des INTERREG-Projektes LIKE!, an dem die Universität Vechta ebenso beteiligt war, bekannt. In einem ersten Schritt wurden neben den Rahmenbedingungen des Projektes, transnationale Vernetzungsaktivitäten relevanter Forschungs- und Best Practice Ergebnisse ausgelotet, um entsprechende Pilotprojekte anzustoßen.

Der Lehrstuhl Management Sozialer Dienstleistungen (Prof. Dr. Vanessa Mertins) mit Forschungsschwerpunkt experimenteller Verhaltensökonomie nimmt dabei gezielt das Energiekonsumverhalten als Ressource der CO₂-Reduzierung in den Blick, um mithilfe anreizkompatibler Mechanismen eine Änderung dieses Verhaltens analysieren zu können. Denn viele Bürger*innen streben bereits einen ökologisch nachhaltigen Lebensstil an, doch nur wenigen gelingt es tatsächlich, diese in ihrem Alltag auch zu etablieren und zu leben. Eine Akteurs-Stakeholder-Netzwerkanalyse in allen Regionen des Konsortiums unter Federführung des ISPA (apl. Prof. Dr. Karl Martin Born) wird wesentlicher Bestand der Feldforschung sein. Hierbei soll unter Berücksichtigung der jeweiligen politischen und finanziellen Bedingungen rekonstruiert werden, wie und mit welcher Intensität alle direkt und indirekt Beteiligten kooperieren. Im Fokus der Untersuchung stehen somit Eigentümer*innen, Mieter*innen, Energieberater*innen, Unternehmer*innen, Kommunalpolitiker*innen und NGOs. Die entstehenden Netzwerkkarten können als Visualisierung wertvolle Hinweise für die weiterführende Entwicklung eines „Customer Journeys“ im Sinne einer gezielten Adressierung der Akteur*innen genutzt werden. Es gilt darzustellen, welche Gruppen mehr Konnektivität in diesen Netzwerken für energieeffizientes Wohnen und folglich mehr Potenzial haben, die Energieeinsparungsmaßnahmen umzusetzen.

Ansprechpartner Universität Vechta: Vivien Breitrück (vivien.breitrueck@uni-vechta.de)
Website: <https://northsearegion.eu/stronghouse/>



Foto: Das Foto zeigt die Teilnehmenden im Webmeeting

Vechta, 07. April 2020

Pressekontakt:

Katharina Genn-Blümlein
Universität Vechta
Präsidialbüro, Leitung Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 488
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de